



PRESSEMITTEILUNG

Umfrage unter Filmtheatern und Verleihern soll Meinungsbild zu bestehenden FSK Kennzeichen ermitteln

Seit April 2003 ist das neue Jugendschutzgesetz in Kraft, das erstmalig eine sogenannte PG Regelung (PG = Parental Guidance = in Begleitung der Eltern) für das Kennzeichen freigegeben ab 12 Jahren vorsieht. Sie besagt, dass Eltern zusammen mit ihren Kindern ab 6 Jahren in Filme gehen dürfen, die mit FSK 12 gekennzeichnet sind.

Die Freiwillige Selbstkontrolle in Wiesbaden hat in Abstimmung mit den Verbänden HDF Kino e.V., AG Kino-Gilde e.V. und VdF e.V. rmc rinke medien consult GmbH beauftragt, in einer Umfrage via internet bei Filmtheatern und Verleihern ein Meinungsbild über die Akzeptanz dieser neuen gesetzlichen Regelung zu ermitteln. Eine entsprechende mail wird Filmtheatern und Verleihern in den nächsten Tagen von rmc medien consult GmbH zugehen,

Die FSK äußert die Bitte und appelliert nachdrücklich an Filmtheater und Verleih, sich an der Meinungsumfrage zu beteiligen, damit ein repräsentatives Ergebnis zustande kommt. Das feedback aus der Branche ist wichtig, damit SPIO und FSK bei der anstehenden Novellierung des Jugendschutzgesetzes ihre Positionen und Forderungen fundiert entwickeln und vertreten können.

Bei allen, die mitmachen bedankt sich die FSK schon jetzt sehr herzlich.

Wiesbaden, 29. November 2005

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an

FSK GmbH
Tina Minor
Tel 0611-77 891 11
minor@spio-fsk.de

rmc.rinke medien consult GmbH
Kim Ludolf Koch
Tel.: 0202-24 96 162
koch@rmc.rinke-gruppe.de